



Ruhr Museum



**Die Emscher.
Bildgeschichte
eines Flusses
12.9.22 - 16.4.23
Ruhr Museum
auf Zollverein
in Essen**

Senkungsumpf des Mattlackgrabens,

im Hintergrund Zeche Hansa,

Dortmund, 1926

Emschergenossenschaft, Archiv



Die **Geschichte** des Ruhrgebiets ist eng verknüpft mit der **Emscher**. Benannt ist das rheinisch-westfälische Industrierevier zwar nach der Ruhr, die das Gebiet im Süden begrenzt, doch die Emscher sicherte in vielleicht noch stärkerem Maße das Überleben und Funktionieren des Industrie- und Ballungsgebiets. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts schuf das Wachstum von Industrie und Bevölkerung **haltlose Zustände im „wildem Westen“** des Deutschen Reiches: Abwässer wurden ungeklärt in Gewässer eingeleitet, vor allem auch in den Fluss, den die Industrialisierung im Rahmen ihrer Nordwanderung erreicht hatte, die Emscher. Das Trinkwasser war verschmutzt, Bergsenkungen und ein geringes Gefälle von Emscher und ihrer Nebenläufe führten zu Senkungssümpfen und Überschwemmungen. Seuchen wie Cholera, Typhus und Malaria wüteten unter den Menschen. Um diesen Missständen Einhalt zu gebieten, veranlasste Preußen 1899 die **Gründung der Emschergenossenschaft**, dem ersten Wasserwirtschaftsverband Deutschlands. Mitglieder wurden sowohl Kommunen als auch zahlreiche Unternehmen.

Kläranlage Bochum,

Emscherbrunnen im Bau, um 1907

Emschergenossenschaft, Archiv



Die **Emschergenossenschaft** schuf Abhilfe mit einem **gigantischen Bauprogramm**. Kläranlagen und Pumpwerke wurden errichtet, das Emschersystem reguliert, indem der Fluss und seine Bäche begradigt, kanalisiert und größtenteils in Betonschalen gefasst wurden. Die Emscher wurde so zum Abwasserfluss, oder – wie die Menschen im Revier sagten – zur „**Köttelbecke**“. Die Wasserwirtschaft wurde neben dem Bergbau und der Stahlindustrie zu einem entscheidenden Faktor für die Entwicklung des Ruhrgebiets. Die Emschergenossenschaft wurde zum Vorbild für weitere Verbände. Mit dem Ende des Industriezeitalters begann ein neues Kapitel: In den 1990er Jahren startete der **ökologische Umbau** des Emschersystems. Große Teile des Flusses und seiner Nebenläufe wurden renaturiert und durch den Einbau unterirdischer Abwasserkanäle wurde die Emscher vom Abwasser befreit.

Schloss Horst vor 1828,

Gemälde, 1842

Archiv Schloss Hugenpoet, Essen



Diese einzigartige Geschichte steht im Mittelpunkt der **Ausstellung „Die Emscher. Bildgeschichte eines Flusses“**. In der Sonderausstellung des Ruhr Museums auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein wird die bildliche Überlieferung des Flusses in zahlreichen Facetten **von der Vormoderne und der Industrialisierung bis zur Gegenwart** präsentiert: Im Emscherbruch weidete einst eine Pferderasse („Emscherbrücher“), Menschen lebten schon seit prähistorischer Zeit am fischreichen Fluss. Die Emscher barg auch Gefahren und Mühsal, zumal sie häufig über die Ufer trat und nicht schiffbar war. Die Gefahr zu ertrinken besteht bis heute. Im Mittelalter entstanden zahlreiche Wasserschlösser und -mühlen: Sie prägten die Kulturlandschaft, deren territoriale Grenzen in Teilen durch den Strom markiert waren. **Gemälde, Grafiken, Karten und Pläne** vermitteln Bilder und Geschichten vom Reichtum des Emscherraums in der vorindustriellen Zeit. **Übersichtskarten und Bauzeichnungen**, welche die Emschergenossenschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts anfertigen ließ, zeigen den Umbau zum Industriefluss.

Borbecker Mühlenbach,

an einem Schulhof, Essen, 1955

Emschergenossenschaft, Archiv



Ein Kernstück der Ausstellung sind die **Fotografien aus dem Archiv der Emschergenossenschaft**. Das historische Glasplattennegativarchiv der Emschergenossenschaft mit rund 40.000 Objekten befindet sich als Leihgabe im Fotoarchiv des Ruhr Museums. Es dokumentiert die Baustellen des Verbandes und half bei der Projektierung und Überwachung von Baumaßnahmen. Darüber hinaus stellt es einen fotografie- und sozialgeschichtlichen Schatz dar, der die Siedlungs- und Industrieentwicklung des Ruhrgebiets über einen mehr als **100jährigen Zeitraum** abbildet. Die Fotografien zeigen eine **gewaltige Landschaftstransformation** – von Menschen geformte aber auch zerstörte Landschaften. Prägnant sind Panoramen und vergleichende Bilder, die Vorher-Nachher-Zustände zeigen. Die historischen Aufnahmen bilden auch die technische Leistung der Emschergenossenschaft mit ihren Anlagen und Bauwerken ab. Das gilt auch für die menschliche Leistung: Die dokumentarischen Aufnahmen vermitteln ein Bild von der Schwere der körperlichen Arbeit.

Versuchsstrecke Emscher-Umbau,

Dortmund-Deusen, 2017

Jannis Reichard /

Emschergenossenschaft



Die ab 2000 entstandenen Fotografien dienen der Dokumentation des **Umbaus einer ganzen Region** und Imagezwecken. Sie wurden von den Fotografen der Emschergenossenschaft und von beauftragten Fotograf*innen erstellt. Bei der Dokumentation ihrer Baumaßnahmen im 21. Jahrhundert setzt die Emschergenossenschaft technisch fortgeschrittene Methoden ein wie den 3D-Scan, die Virtual Reality und Augmented Reality. Die Fotografien von **Henning Maier-Jantzen** spielen eine besondere Rolle, da sie Nutzungen und Funktionen der umgebauten Emscher in einem größeren Kontext verstehbar machen. Zur Bildgeschichte der Emscher gehören fotografische Projekte, die der Verband mit Amateur*innen, Studierenden und Künstler*innen realisierte, darunter das Filmprojekt „**EMSCHERSKIZZEN**“ von **Christoph Hübner und Gabriele Voss**. Zu den neuen Tätigkeitsbereichen zählen Projekte zur Klimafolgenanpassung und Biodiversität sowie der Emscherkunstweg, Radwanderwege und soziale Projekte.

Audioguide-App

kostenlos, 1 Std., in Deutsch und Englisch, täglich

Die Emscher.

Bildgeschichte eines Flusses

An 22 ausgewählten Stationen hält der Rundgang per App vertiefende Informationen zur bewegten Geschichte der Emscher bereit.

Führungen

Wenn nicht anders angegeben:
Treffpunkt Ruhr Museum,
Counter 24-Meter-Ebene,
3 € plus Eintritt für Erwachsene,
1,5 Std., in Deutsch

Öffentliche Führungen

Do, Sa, So und an Feiertagen_12 Uhr

Ausstellungsmacher*innen führen

Fr 7.10., 4.11., 2.12., 6.1., 3.2., 3.3.,
7.4._15 Uhr

Führungen für Senior*innen

Di 20.9., 20.12., 21.3._11 Uhr

Gruppenführungen

70 € plus Eintritt pro Person,
Gruppen Schüler*innen und
Student*innen 50 €, Eintritt frei,
Fremdsprachenführung Englisch
80 € plus Eintritt pro Person,
1,5 Std.

Vortragsreihe

Ruhr Museum, Kokskohlenbunker,
kostenlos, 1,5 Std.

Di 18.10._18 Uhr

Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier

**Die Kartoffeln wuchsen
besonders gut. Geschichte der
Umwelt im Ruhrgebiet**

Di 25.10._18 Uhr

Ralf Peters

**Wasserwirtschaft im Revier.
Die Emschergenossenschaft**

Di 1.11._18 Uhr

Prof. Dr. Dirk van Laak **Alles im Fluss.**

**Wassergeschichtliche Perspektiven
auf das Ruhrgebiet**

Di 8.11._18 Uhr

Prof. Dr. Uli Paetzel

**Die Emscher kommt.
Der Umbau des Emschersystems
und seine Zukunft**

Podiumsdiskussion

Ruhr Museum, Kokskohlenbunker
kostenlos, 2 Std.

Di 29.11._18 Uhr

Emscher 20 | 21+

**Sozial-ökologischer Umbau
einer regionalen Stadtlandschaft –
Ergebnisse und Perspektiven**

Die Emscher und ihr gesamtes
Flusssystem sind abwasserfrei. Der
in drei Jahrzehnten realisierte Umbau
schafft Raum für Renaturierung,
Neunutzung und eine starke Entwick-
lungsachse nachhaltigen Städte- und
Landschaftsbaus in der Region.
Herausgeber*innen und Autor*innen
der aktuellen Publikation „Die neue
Emscher kommt: Sozial-ökologischer
Umbau einer regionalen Stadtland-
schaft“ (2022) stellen Geschichte,
Gesamtstrategie, Leitprojekte und
Begleitformate der Transformation vor
und diskutieren.

Filmzyklus

UNESCO-Welterbe Zollverein
Mischanlage auf der Kokereie
Kokereiallee 71, 45141 Essen
kostenlos, 7 Std. mit Imbiss

So 16.10., 23.10., 30.10. _11–18 Uhr

EMSCHERSKIZZEN: Menschen und Orte im Emschertal

Zum ersten Mal wird der gesamte
Filmzyklus „EMSCHERSKIZZEN“ auf
Zollverein zu sehen sein. Christoph
Hübner und Gabriele Voss dokumen-
tierten von 2006 bis 2015 in filmischen
Skizzen Menschen, Orte und Verän-
derungen rund um die Emscher.
Die Filmvorführung wird begleitet
von Musik, Lesungen und einem
Podiumsgespräch.

Eine Veranstaltung der Stiftung
Zollverein in Kooperation mit der
Emschergenossenschaft.

Filmabende

Welterbe Zollverein, Halle 6
kostenlos, 3 Std.

Di 15.11., 22.11. _18 Uhr

Von der Köttelbecke zur renaturierten Aue: Die Emscher in filmischen Dokumenten

Paul Hofmann von der Kinemathek
im Ruhrgebiet präsentiert und mode-
riert ausgesuchte Filme zum Thema
Emscher.

In Kooperation mit dem WDR und
der Kinemathek im Ruhrgebiet.

Busexkursionen

Treffpunkt UNESCO-Welterbe
Zollverein, Fritz-Schupp-Allee/Bus-
haltebucht, 45141 Essen
Anmeldung erforderlich

Do 15.9. und 16.3. _8.15 Uhr

Das östliche und mittlere Emschergebiet Dortmund – Gelsenkirchen – Bottrop

Do 22.9. und 23.3. _8.15 Uhr

Das westliche und mittlere Emschergebiet Oberhausen – Dinslaken – Bottrop

Im größten Ballungsgebiet Europas
steht die Emschergenossenschaft
für eine Wasserwirtschaft mit viel-
fältigen Aufgaben wie der Abwasser-
reinigung, der Pflege und Unterhal-
tung von Gewässern, der naturnahen
Umgestaltung offener Abwasserka-
näle, dem Hochwasserschutz, der
Regelung des Wasserabflusses sowie
der Bewirtschaftung von Grund- und
Regenwasser. Die Touren lassen die
Teilnehmenden hinter die Kulissen der
Betriebe der Emschergenossenschaft
blicken und öffnen Türen, die sonst
verschlossen bleiben.

In Kooperation mit der
Emschergenossenschaft.
kostenlos, 7 Std.

So 9.10. _10 Uhr

Schlösser und Wassermühlen im östlichen Emschertal

So 23.10. _10 Uhr

Schlösser und Wassermühlen im westlichen Emschertal

Zwei spannende Busexkursionen
besuchen die Schlösser und
Wassermühlen entlang der Emscher.
Die Touren sind als Ganztagesfahrten
geplant und werden von einer Reise-
leitung begleitet. Start- und Rückkehr-
punkt ist Zollverein.

In Kooperation mit der Agentur
zeitsprung.

Kosten 49 € (inkl. Mittagessen,
ohne Getränke), 8 Std.

Fahrradtour

UNESCO-Welterbe Zollverein,
Gelsenkirchener Str. 181,
45309 Essen
Treffpunkt am Fuße der Rolltreppe
zum Ruhr Museum, kostenlos, 3 Std.

So 9.10. _14 Uhr

Emscherkunstweg –

Tour III SPEZIAL Zollverein

Monumental – Von der Zeche Zollverein bis zum Theater der Pflanzen:
Vom UNESCO-Welterbe Zollverein führt die Tour an die Emscher und von dort Richtung Bottrop zu den Kunstwerken des Emscherkunstwegs.
Eine Veranstaltung der Stiftung Zollverein in Kooperation mit der Emschergenossenschaft und Urbane Künste Ruhr.

Angebote für Schulen

Mo 12.9. _15 Uhr

Führung für Lehrer*innen

kostenlos, Eintritt frei, 1,5 Std.
Bei einem Rundgang durch die Ausstellung erläutern die Kurator*innen Themen und Konzeption der Ausstellung.

Führungen für Schulklassen (ab Sek I)

50 €, Eintritt frei, 1,5 Std., in Deutsch und Englisch
Fragen zu Themen, Gruppengröße und Buchung beantwortet Ihnen der Besucherdienst unter besucherdienst@ruhrmuseum.de
Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr
Telefon +49 (0) 201 24681 444

Begleitmaterialien zur Vorbereitung für Pädagog*innen finden Sie ab September zum Download unter www.ruhrmuseum.de

Angebote für Kinder und Familien

Quiz für Familien

kostenlos plus Eintritt für Erwachsene, in Deutsch und Englisch, ca. 1 Std., täglich für Kinder ab 6 Jahren
Spielerisch lädt das Quiz dazu ein, die gesamte Sonderausstellung und die spannende Geschichte des Flusses Emscher zu erkunden.

So 13.11. _15 Uhr

Ein blaues Wunder.

Kinder- und Familienführung

Erwachsene 3 € plus
Eintritt/Kinder 1 €, 1,5 Std.
Seit Ende 2021 ist die Emscher abwasserfrei. Die vielen interessanten Fotografien und anderen Bilder zeigen die Veränderungen des trüben Abwasserkanals zu einem naturnahen Gewässer.

Fr 18.11. _15 Uhr

Vorlesetag

kostenlos, 2 Std.
Das Ruhr Museum nimmt am bundesweiten Vorlesetag teil und erzählt spannende Flussgeschichten, passend zu der Ausstellung über die Emscher im Ruhrgebiet.

Alles im Fluss

Ferien-Workshops

Ruhr Museum, Kokskohlenbunker, für 9–12-Jährige, 20 € pro Tag
Bitte Pausenverpflegung und Getränk mitbringen
Herbstferien 2022
Mi 5.10., Do 6.10. _8–16 Uhr
Osterferien 2023
Di 4.4., Mi 5.4. _8–16 Uhr

Flüsse und ihre Seitenarme sind die Lebensadern unserer Erde. Wie kann Wasser natürlich gefiltert werden und welche Tiere leben in einem sauberen Fluss? Das und vieles mehr finden flinke Finger und kluge Köpfe beim Experimentieren und Puzzeln heraus.



Ruhr Museum

Adresse Ruhr Museum

in der Kohlenwäsche
UNESCO-Welterbe Zollverein
Gelsenkirchener Straße 181
45309 Essen

Öffnungszeiten

Mo bis So 10 bis 18 Uhr,
24., 25. und 31.12. geschlossen

Eintritt

7 €, ermäßigt 4 €, Kinder und
Jugendliche unter 18 Jahren sowie
Schüler*innen und Student*innen
unter 25 Jahren Eintritt frei.
www.tickets-ruhrmuseum.de

Kombiticket

Ermäßigter Eintritt von 4 €
bei Vorlage eines Tickets der
Ausstellung „Beyond Emscher“
(bis 6.11.22) und umgekehrt.

Beyond Emscher. Fotografische Positionen aus der Gegenwart

bis 6.11.2022, tgl. 11 bis 18 Uhr,
7 €, ermäßigt 4 €

Die Ausstellung in der Mischanlage
auf Zollverein zeigt zeitgenössische
Fotografien der Emscherregion von
17 Fotograf*innen. www.zollverein.de
Eine Ausstellung der Emschergenossen-
schaft und der Stiftung Zollverein.

Information und Anmeldung

Besucherdienst Ruhr Museum
besucherdienst@ruhrmuseum.de
Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr
Telefon +49 (0)201 24681 444
www.ruhrmuseum.de

Anfahrtsadresse

Parkplatz A1 und A2
Fritz-Schupp-Allee, 45141 Essen

Anfahrt

Straßenbahn Linie 107

Ab Essen Hbf Richtung Gelsenkirchen
bzw. ab Gelsenkirchen Hbf
Richtung Essen bis Haltestelle
„Zollverein“

Bus Linie 183

Ab Altenessen Bf bzw. Zollverein-
Nord Bf bis Haltestelle „Kohlen-
wäsche“

Katalog

ca. 288 Seiten, über 370 Abbildungen
Klartext Verlag, Essen 2022,
29,95 €
ISBN 978-3-8375-2531-1

Änderungen vorbehalten.



Förderer

Träger

